

Fach	Chinese Studies
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Datum der Akkreditierung	21.02.2011
Dauer der Akkreditierung	30.09.2016
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2007/08
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Philosophische Fakultät I
Kontakt	Prof. Dr. Helga Stahl Am Hubland 97074 Würzburg helga.stahl@uni-wuerzburg.de
Auflagen	Das Modulhandbuch muss überarbeitet werden.
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	<p>Der Masterstudiengang „Chinese Studies“ ist stärker forschungsorientiert ausgerichtet und soll die Studierenden auf eine Promotion und eine akademische Karriere vorbereiten. Als Schwerpunkte werden „Heritage and Innovation“ und „Transformation in Contemporary China“ angeboten. Die Studierenden sollen umfassende Kenntnisse der Geschichte Chinas und der gegenwärtigen Entwicklung der VR China erwerben und ihre Kenntnisse in ausgewählten Bereichen vertiefen. Sie sollen so zum eigenständigen Forschen und zur gemeinsamen Projektarbeit befähigt werden. Die im Bachelorstudium erworbenen Sprachkenntnisse in modernem Chinesisch werden um klassisches Chinesisch und Japanisch ergänzt. Mit den Studierenden werden Zielvereinbarungen über die inhaltliche Ausrichtung des Studiums geschlossen.</p> <p>Die Ausbildung erfolgt komplett in englischer bzw. chinesischer Sprache. Durch die internationale Zusammensetzung der Studierenden und einen obligatorischen Auslandsaufenthalt in Peking im dritten Semester sollen interkulturelle und soziale Kompetenzen sowie das zivilgesellschaftliche Bewusstsein gestärkt werden.</p> <p>Das Curriculum unterteilt sich in die Bereiche Sprachausbildung, Methodik und einen inhaltlich-thematischen Bereich. Im obligatorischen Auslandssemester werden neben Sprachkursen reguläre Kurse an der Peking Universität absolviert.</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

Die Sinologie an der Universität Würzburg hat seit der Einführung des Bachelorstudiengangs „Modern China“ die Hinwendung zu einer äußerst qualitativvollen Ausbildung von Studierenden im Bereich des modernen Chinesischen und des modernen China vollzogen. Sie hat ihre Personalstruktur entsprechend angepasst und ein Studienprogramm umgesetzt, das die Studierenden begeistert und sich im Vergleich zu anderen Angeboten im deutschsprachigen Raum sehr gut positionieren kann. Der nun entwickelte Masterstudiengang „Chinese Studies“ bildet die Kompetenzen des Faches in Bezug auf das vormoderne wie auf das moderne China ab.

Die Studierenden sollen eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten lernen, wozu die sehr individuelle Betreuung beiträgt. Die für die direkte Zusammenarbeit mit China zunehmend an Bedeutung gewinnende Ausbildung in den Bereichen der Sprache, Wirtschaft und Gesellschaft Chinas ist wichtiges Element für eine qualifizierte Berufsbefähigung. Darüber hinaus stellt gerade die Verbindung aus englischer und chinesischer Sprachpraxis eine wesentliche Grundlage für eine internationale akademische Karriere dar.

Die Erfahrungen mit der Studierbarkeit in der Regelstudienzeit sind bislang durchweg positiv. Die räumliche Mobilität ist gewährleistet, das fest integrierte Auslandssemester erleichtert die Planung.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Axel Schneider, Universität Göttingen, Ostasiatisches Seminar (Beteiligung im schriftlichen Verfahren)

Prof. Dr. Susanne Weigelin-Schwiedrzik, Universität Wien, Institut für Ostasiatische Wissenschaften

Dr. Hildegard Heindl, SINOLOG Projektservice Ostasien GmbH München (Vertreterin der Berufspraxis)

Sven Bingel, Student der Universität Trier (studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

30074